Sieben neue Arbeitsplätze

Aus Berlin: Zweieinhalb Millionen für das Solar-Institut in Ohr

Freitag 29. November 2019 - **Emmerthal** / **Hameln (wbn). Auch aus Berlin fließt Geld in die Region: 2,5 Millionen Euro Forschungsmittel für das Institut für Solarenergieforschung im Weserbergland!**

Die Auswirkungen des Klimawandels sind stets Motor des Instituts für Solarenergieforschung, um kontinuierlich an der Verbesserung, an der Effizienz und der Nutzbarkeit von Solarenergie zu arbeiten und zu forschen. Aktuell sollen zwei innovative Forschungsprojekte des Instituts gefördert werden. Der Bundestagsabgeordnete Johannes Schraps (SPD) sowie die SPD-Landtagsabgeordneten Uli Watermann und Dirk Adomat begrüßen ausdrücklich, dass nun insgesamt 2,5 Millionen Euro Forschungsgelder des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie an das Institut für Solarenergieforschung in Ohr fließen. Neben der finanziellen Unterstützung von neuen Forschungsprojekten für die nächsten fünf Jahre sollen sieben neue Arbeitsplätze am Institut entstehen.

Fortsetzung von Seite 1

„In Bezug auf die Energiewende muss das Institut für Solarenergieforschung beispielhaft genannt werden, da es seit vielen Jahren eine der führenden Einrichtungen in der Forschung rund um Solarenergie ist. Umso mehr freut es uns, dass jetzt zwei weitere zukunftsweisende Projekte gefördert werden“, so der Landtagsabgeordnete Uli Watermann.

Mit den Fördergeldern sollen Projekte für die Nutzung effizienterer Solarzellen an bisher ungenutzten Flächen realisiert und die Entwicklung hocheffizienter Tandemsolarzellen

gewährleistet werden.

Der heimische SPD-Landtagsabgeordnete und Umweltpolitiker Dirk Adomat, der in der Vergangenheit bereits mehrfach am ISFH zu Besuch war und niedersachsenweit für die Einrichtung geworben hatte, hebt noch einmal die besondere Bedeutung des Instituts hervor.

„Die herausragende Forschungsarbeit des Instituts hat nicht nur eine wichtige Bedeutung für die Industrie und die privaten Nutzerinnen und Nutzer in Hameln-Pyrmont, sondern treibt die Energiewende bundesweit durch die permanente Entwicklung innovativer Technologien maßgeblich voran."

Auch Johannes Schraps zeigt sich zufrieden über die Zusage der Bundesfördermittel und sieht die Notwendigkeit der intensiven Unterstützung des Instituts.

„Der Erfolg der Energiewende ist essentiell, damit wir im Klimaschutz vorankommen. Die Frage, wie Sonnenenergie auf effiziente und kostengünstige Weise genutzt werden kann, spielt eine maßgebliche Rolle. Das Institut für Solarenergieforschung wird mit der neuen Forschungsförderung auf diesem Gebiet auch zukünftig wichtige Beiträge leisten können."